

PFC-Informationsgrafiken – PG 10

Warum braucht es PFC-IG?

Beim Engadin Skimarathon (ESM) werden Skiwachse verwendet, in welchen Per- und polyfluorierte Chemikalien (PFC) enthalten sind. Die PFC gelangen durch Abnutzung in den Schnee (Hanssen et al., 2019). Sie bleiben lange in der Natur erhalten und können sich schädlich auf Organismen auswirken (BUND, 2015). Obwohl ab der Wintersaison 2020/21 PFC-haltige Skiwachse beim ESM gänzlich verboten werden, kann der ESM dieses Verbot nicht umfassend kontrollieren. Aus diesem Grund nehmen wir an, dass ohne Sensibilisierung für die PFC-Problematik das Verbot nicht eingehalten wird.

Das Ziel der PFC-Informationsgrafiken (PFC-IG) ist es, die Teilnehmenden des ESM über die Schädlichkeit von PFC auf die Umwelt aufzuklären. Das soll sie dazu animieren, umweltfreundliche PFC-lose Skiwachse zu benutzen, um die Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren.

Was sind PFC-IG?

PFC-IG sind bunte und lehrreiche Grafiken. Sie erklären einfach und verständlich die Folgen von PFC-haltigem Skiwachs auf die Umwelt. PFC-IG werden über die Sozialen Medien und die Webseite des ESM geteilt. Mit dem Hashtag #keinPFCinunserenSchnee können sie einfach geteilt und gefunden werden. Um möglichst viele Teilnehmende zu erreichen, erscheint bei der Anmeldung für den ESM ein Fenster, das auf das neue Verbot hinweist. Für Interessierte gibt es die Möglichkeit sich per Link genauer zu informieren. Die Kampagne steht unter dem Motto «Gewinne für die Natur, nicht gegen sie», so soll den Teilnehmenden die Möglichkeit geboten werden, das eigene Verhalten zu reflektieren. Eine Gefahr besteht darin, dass sich Teilnehmende den Zeitverlust, welcher durch die umweltfreundliche Alternative entsteht, nicht erlauben möchten. Zudem ist es möglich, dass die Sportgeschäfte gerne das Skiwachs verkaufen möchten, bei dem sich der grösste Gewinn ergibt, unabhängig von seiner Wirkung auf die Umwelt. Hingegen besteht eine Chance, dass Teilnehmende ihr Verhalten nicht nur am ESM ändern, sondern auch in der restlichen Wintersaison.

Wer ist von den PFC-IG betroffen?

Unsere Massnahme richtet sich an die Teilnehmenden des ESM. Um die Massnahme umzusetzen haben wir uns mit Menduri Kasper, dem Geschäftsführer des ESM, in Verbindung gesetzt. Dadurch entstand die Möglichkeit Grafiken auf der Webseite des ESM und den Sozialen Medien zu veröffentlichen, um möglichst viele Teilnehmende des ESM zu erreichen. Für den WWF ist der Schutz der Natur ein Bedürfnis, dazu gehört die Reduktion von PFC-haltigen Skiwachsen. Die Fédération Internationale de Ski (FIS) hat das Verbot erlassen, auf welches sich der ESM stützt. Dadurch hat der ESM das Bedürfnis entwickelt etwas zu ändern. Die FIS wird nicht direkt durch die PFC-IG beeinflusst. Sie hat aber einen starken Einfluss auf den ESM und war der Auslöser für unsere Massnahme.

Wieviel kostet die Umsetzung der PFC-IG?

Für die Umsetzung der PFC-IG betragen die Kosten circa CHF 1 000. Damit würde der ESM die von uns erstellten Hauptaussagen



Eine PFC-Informationen-Infografik.

über PFC von einem Graphikbüro in Informationsgrafiken illustrieren lassen. Die entstehenden Kosten für die Werbung werden vom ESM übernommen. Für die Beiträge auf den Sozialen Medien und der Webseite werden keine weiteren Kosten anfallen. Es wird lediglich einen marginalen Mehraufwand im Bereich des Content Managements erwartet. Durch die PFC-IG wird mit keinem Gewinn gerechnet.

Wie wirken die PFC-IG?

Durch die PFC-IG wird die Bekanntheit der PFC-Problematik erhöht. Wir erwarten durch die höhere Bekanntheit eine stärkere Einhaltung des FIS-Verbots, wodurch sich das Nachhaltigkeitsimage des ESM verbessern wird. Es wird zudem eine Verbesserung der Nachhaltigkeit des ESM erwartet. Das wird vor allem im Bereich der Umwelt ersichtlich sein, da wir annehmen, dass die Schadstoffkonzentration in den Gewässern durch die PFC-IG zurückgehen und somit die Biodiversität geschützt wird. In den Bereichen Wirtschaft und Soziales wird auch mit einer Verbesserung der Nachhaltigkeit gerechnet, da beispielsweise die Gesundheit des Sportgeschäft-Personals durch einen geringeren Gebrauch von PFC-haltigen Skiwachsen geschützt wird (BUND, 2015).

Referenzen

- BUND. (2015). Praktisch, langlebig und giftig. Retrieved from Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland:
- Hanssen, L., Herzke, D., Nikiforov, V., Moe, B., Nygård, T., van Dijk, J., [...] Carlsson, P. M. (2019). Screening new PFAS compounds 2018. Retrieved from <https://www.miljodirektoratet.no/globalassets/publikasjoner/m1491/m1491.pdf>

Autoren/innen und Ideenentwickler/innen der Massnahme:

Bruno Bordoni, Karolina Utermann (utermak@student.ethz.ch), Luana Olbrecht, Robyn Imboden, Robyn Stäuble